

# Platzt der Traum vom eigenen Baumarkt ?

Freie Wähler diskutieren am Stammtisch über die geplante Erweiterung der BayWa in Wolfratshausen

**Geretsried** – Die geplante Erweiterung des Wolfratshausener BayWa-Markts wird von den Freien Wählern (FW) Geretsried unterschiedlich bewertet. Wie berichtet hat sich der Geretsrieder Planungsausschuss in seiner Stellungnahme zum Raumordnungsverfahren ablehnend zu dem Vorhaben geäußert. Die BayWa will ihr Geschäft an der Pfaffenrieder Straße fast auf die doppelte Größe ausbauen und das Randsortiment deutlich aufstocken.

FW-Stadtrat Bernd Emmrich hat keinen Zweifel da-

ran, dass der Wolfratshausener Stadtrat dem zustimmen wird. „Die Innenstadt ist eh tot, also was soll's?“, meinte er am jüngsten FW-Stammtisch sarkastisch. Karl Landt zeigte sich „enorm befremdet“ von den Plänen. Wolfratshausen verstärke „den Druck auf den Süden“, wenn die Stadt es zulasse, dass der Baumarkt künftig ein Einzugsgebiet von 115 000 Bürgern beanspruche.

Stadtrat Lorenz Weidinger bezeichnete diese Behauptung als „Unsinn“. Die Wolfratshausener seien sicher nicht

## „Wir wollen wissen, wo die Leute der Schuh drückt“

Die Freien Wähler Geretsried möchten ihren unregelmäßig stattfindenden Donnerstags-Stammtisch noch attraktiver für Besucher machen. Die neue Ortsvorsitzende Ellen Lutze kündigt an, ab dem nächsten Jahr **eine Art Frageviertelstunde für Bürger** zu Beginn jedes Treffens einzuführen. Lutze sagte am jüngsten Stammtisch: „Wir wollen wissen, wo die Leute der Schuh drückt – und

daran interessiert, die Entwicklung in Geretsried aufzuhalten. „Es ist nicht unsere Aufgabe, uns in deren Entwicklung einzumischen“, sag-

te Weidinger. „Wir sollten lieber aufpassen, dass wir uns selbst keine Steine in den Weg legen.“ Weidinger meinte das ehemalige Lorenz-

wenn es nur der Gullydeckel vor der Haustür ist, der seit Jahren wackelt.“ Damit die Einlassungen der Bürger nicht im Sande verlaufen, sollen sich die FW-Stadträte – bei größeren Problemen – mit Anträgen für die Belange der Bevölkerung stark machen. Bei kleineren Anliegen könnten sie **zwischen der Stadtverwaltung und den Bürgern vermitteln**.

Areal, über dessen Zukunft der Stadtrat „ewig“ diskutiert habe. Damit sich dort der von der Bevölkerung gewünschte Bau- und Gartenfachmarkt

ansiedelt, wurden dem Grundstücksbesitzer Reinhold Krämmel Zugeständnisse im Hinblick auf das Randsortiment und weitere Geschäftsansiedlungen gemacht.

Einige Räte befürchten nun, dass sich wegen der Konkurrenz der BayWa kein Betreiber für den Markt auf dem Lorenz-Areal finden wird. Nach Meinung der FW-Ortsvorsitzenden Ellen Lutze sind die Sorgen unbegründet: „Unsere Bürger werden nicht nach Wolfratshausen fahren, wenn sie einen Baumarkt vor der Haustüre haben.“